04 Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Der Oberbürgermeister

Titel der Drucksache:

BUGA 2021- Bestätigung der Vorplanung - Panoramaweg Petersberghang

Drucksache	1779/18
Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt	16.10.2018	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 beschließt die vorliegende Vorplanung für das Vorhaben Panoramaweg Petersberghang als Grundlage für die weiteren Planungsphasen.

02

Zur Sicherung der Realisierung der Maßnahme Panoramaweg Petersberghang wird der Erhöhung des Einsatzes von Städtebaufördermitteln um 659,0 TEUR von 1.920,0 T€, beschlossen in der DS 1853/17, auf 2579,0 TEUR gemäß des Finanzierungsmodells für die Gesamtmaßnahme (Anlage 9) vorbehaltlich der ausreichenden Bereitstellung von entsprechendem Verfügungsrahmen und der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt sowie vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen zugestimmt.

01.10.2018 i.V. gez. A. Hilge
Datum, Unterschrift

© Stadt Erfurt

Nachhaltigkeitscontrolling	[x] Nein [ ] Ja, siehe Anlage	**Demografisches Controlling**	[x] Nein [ ] Ja, siehe Anlage
Finanzielle Auswirkungen	[ ] Nein [x] Ja →	**Nutzen/Einsparung**	[x] Nein [ ] Ja, siehe Sachverhalt
	↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)	
Deckung im Haushalt	[ ] Nein [x] Ja	**Gesamtkosten**	2.579.000 **EUR**

↓

	2018	2019	2020	2021
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	85.000 EUR	751.400 EUR	1.355.600 EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	100.000 EUR	884.000 EUR	1.595.000 EUR	EUR

[x] **Deckung siehe Entscheidungsvorschlag: HHST 61550.96070;61550.36170, HUA 61550,DV1**

Fristwahrung

[x] Ja [ ] Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Lageplan Freifläche
Anlage 2 - Schnitte Hang
Anlage 3 - Treppe
Anlage 4 - Kostenschätzung Freifläche
Anlage 5 - Bericht Freifläche
Anlage 6 - Kostenschätzung Ingenieurbauwerk
Anlage 7 - Bericht Ingenieurbauwerk
Anlage 8 - Kosten gesamt
Anlage 9 – Finanzierungsmodell

Die Anlagen liegen in den Fraktionen und im Bereich OB zur Einsichtnahme aus.

Beschlusslage

Mit der DS 0182/16 vom 21.09.2016 wurde die Auslobung eines Planungswettbewerbs zur Neugestaltung des südöstlichen Petersberghangs/ die Bereitstellung von Städtebaufördermitteln beschlossen.

Nach Vorlage der Unterlagen wurde in der DS 1853/17 Neugestaltung des Petersberghangs – Beschluss zur Umsetzung des Siegerentwurfs und Bereitstellung von Städtebaufördermitteln die Weiterführung der Planung bestätigt.

© Stadt Erfurt

Sachverhalt

Der Petersberg besitzt ein großes touristisches Potenzial, welches bis zur BUGA 2021 deutlich weiter ausgebaut werden soll.

Teil des Maßnahmenkonzepts ist dabei die Herstellung einer direkten und barrierefreien Erschließung vom Domplatz aus im Sinne der UN- Behindertenrechtskonvention, der die Bundesrepublik Deutschland 2009 beigetreten ist.

Die Diskussion um das Wettbewerbsverfahren und die Bemühungen um Überarbeitung der Planung ist hinreichend bekannt.

Wesentlich bei allen Diskussionen war, dass es berechtigte Kritikpunkte gab, auf die reagiert werden musste. Folgerichtig gab es Gespräche mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens, in die auch die bisherigen Anregungen aus der Bevölkerung eingeflossen sind. Diese fanden am 8.6.2018 und 20.7.2018 im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung statt.

In enger Zusammenarbeit der Verwaltung mit der Bürgerinitiative, den Verantwortlichen der Stadt Erfurt und des Landes Thüringen für die Sicherung und Umsetzung der Barrierefreiheit und dem Planerteam wurden verschiedene Planungsansätze einer Prüfung unterzogen, von denen beispielhaft aufgeführt werden können:

- Prüfung der Lage der direkten Treppe auf dem Hang
- Gestaltung der Auftakttreppe
- Mauer an der Petristraße in Verbindung mit der Auftakttreppe
- Einordnung des Stadtwappens
- Ausbildung der Rampe (Stichpunkte: Orientierung Rollstuhlnutzer, Blickhöhe)

Die Diskussion führte zur Anpassung der Planung:

1. Vor allem die Verschiebung der direkten Treppe als auch die im gegenseitigen Einvernehmen mit den Verantwortlichen für die Barrierefreiheit vorgenommene Anpassung der Steigung bei 2 Wegeabschnitten von 3 auf 3,2 % führten dazu, dass Eingriffe in das Wäldchen nicht mehr notwendig sind. Die Verschiebung der Treppe an die Hangkante war gleichzeitig Reaktion auf die Kritik, dass der Petersberghang durch die Treppe zerschnitten wird. Die Treppe befindet sich damit in etwa in der Lage des heutigen Aufstiegs.
2. Die Länge des Wegs verringerte sich gegenüber der im Wettbewerbsbeitrag angegebenen Länge wesentlich und liegt nach der Überarbeitung bei

- Rampenbauwerk: 65 m
- Hangweg: 460 m

und damit deutlich unter der ursprünglich vorgeschlagenen Gesamtlänge von 670 m.

3. Die Auftakttreppe erhielt im unteren Bereich eine größere Öffnung und das Auftaktbauwerk selbst konnte transparenter gestaltet werden.
4. Das bisher nicht dargestellte Stadtwappen wurde in die Planung eingefügt.
5. Die Materialität für Weg und Bauwerk wurde abgestimmt.
6. Die Beleuchtung des Wegs wurde diskutiert und es lagen nach der Abstimmung 4 verschiedene Varianten vor.

© Stadt Erfurt

Die im Ergebnis entwickelte Planung wurde kostenseitig geprüft. Die zu einer Vorplanung gehörende Kostenschätzung wurde erarbeitet.

Hier zeigte sich, dass weitere Anpassungen notwendig sind und die Vorplanung noch einmal auf Einsparpotenziale geprüft werden musste, um im ebenfalls vielfach diskutierten finanziellen Rahmen zu bleiben.

In der nun vorliegenden und zum Beschluss zu bringenden Vorplanung fanden deshalb nochmals folgende Änderungen Eingang.

- Beschränkung der Beleuchtung auf folgende Komponenten
  Beleuchtung der Treppe über den Handlauf
  Beleuchtung des Auftaktbauwerks am Domplatz
  Inszenierung der Festungsmauer
  Beleuchtung der 5 Kehren des Wegs (Endpunkte)
- Verringerung der Wegebreite des Hangwegs auf das tatsächlich notwendige Maß von 2,00 m, (Begegnungsfall Rollstuhl/ Rollstuhl 1,80 m) und somit Verringerung der Herstellungskosten in Bezug auf Aushub, Materialeinbau und Anpassung,
  vollständige Befestigung des Weges in einer Breite von 2,0 m, Granitpflaster gesägt gestockt,
- Materialeinsparung bei den 8 m langen und als Monolith vorgesehenen Granitbänken
- Kürzung der Mauer an der Petristraße
- Weg an der Festungsmauer mit einer mit Stabilisatoren versetzten wassergebundenen Decke, optisch ausgebildet gemäß den anschließenden Wegeabschnitten,
- Zuordnung der Nebenanlagen des Fahrstuhls zur Fahrstuhlplanung entsprechend Planungsvorgabe im Verfahren Fahrstuhl
- Rampenbauwerk- Verzicht auf die Veredlung der Wegebefestigung
- Nutzung von 2.500 m³ Aushub für die notwendige Auffüllung auf dem Plateau

Im Zuge dieser Prüfung gelang eine Verringerung des zwischenzeitlich deutlich zu hohen Kostenansatzes auf 2,579 Mio. €. In dieser Drucksache soll die Bereitstellung der Differenz von 659 T€ zu den bereits beschlossenen Kosten von 1,92 Mio. € bestätigt werden.

Neben den positiven finanziellen Auswirkungen verringert sich mit der Optimierung der Wegebreite und der dezenten Lösung für die Beleuchtung die Weitenwirkung der Baumaßnahme.

Die nun vorliegende Vorplanung soll gemeinsam mit dem Finanzierungskonzept durch den Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt bestätigt werden.

Die geänderten finanziellen Ansätze wurden in der Haushaltsplanung zum Doppelhaushalt 2019/2020 bereits berücksichtigt.

© Stadt Erfurt